

Schriftliche Anfrage

betreffend **Mehr Raum für den Hallensport**

eingereicht von: André Zuraikat (Die Mitte)

am: 4. Juli 2022

Geschäftsnummer: 2022.68

Text und Begründung

Die Winterthurer Sportgemeinschaft vereinigt gemäss dem Dachverband Winterthurer Sport (DWS) 4 Verbände, 177 Vereine und über 23'000 Sportlerinnen und Sportler sowie 12 Sportpartner. Dies ist ein starkes Fundament und wir dürfen somit Winterthur als Sportstadt bezeichnen.

Gemäss dem Konzept des Bundesrats für eine Sportpolitik in der Schweiz (2008) liegt der Schwerpunkt der staatlichen Sportförderung klar beim Breitensport. Das Wort Breitensport sagt schon alles: Er kommt mit einer vielfältigeren Bevölkerungsschicht in Kontakt und vermittelt grundlegenden Werte des gesellschaftlichen Miteinanders und Zusammenlebens: Toleranz, Respekt, Freundschaft, Fairness, Hilfsbereitschaft, das Akzeptieren und Befolgen von Regeln.

In der Rechnung 2021 wird die Belegungsrate der Winterthurer Turnhallen mit 98% beziffert (siehe Produktgruppe Sportamt, Produkt Sportförderung). Und dies von Montag bis Freitag von 18:00 bis 22:00 Uhr. Das Angebot ist somit sehr knapp und die Nachfrage sehr hoch. Dass hier Handlungsbedarf besteht, ist unumstritten.

Das Betriebsreglement für die Schul- und Sportanlagen der Stadt Winterthur sieht gemäss Artikel 11 vor, dass die Schulanlagen während den Sommer- und Weihnachtsferien geschlossen sind und über Ausnahmen das Departement Schule und Sport (DSS) entscheidet. Aus Sportförderungssicht im Bereich des Breitensports, sind die Sommerferien mit ihren fünf Wochen ein grosser Unterbruch.

Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

Was ist der Hintergrund für die Schliessung der Anlagen während den Sommer- und Weihnachtsferien?

In welchem Zeitraum und zu welcher Tageszeit sind während den beiden Schulferien die Reinigungsarbeiten geplant?

Angesichts der hohen Nutzung der Winterthurer Sportanlagen: Wie steht der Stadtrat dazu, diese während den Sommer- und Weihnachtsferien abends von 18:00 bis 22:00 Uhr und auch tagsüber für die Winterthurer Sportvereine geöffnet zu lassen? Ist er bereit das Benützungsgreglement entsprechend anzupassen?

Welche Massnahmen plant der Stadtrat konkret (Bauprojekte, Zeitplan), um zukünftig mehr Raum für den Hallensport zu schaffen?

Wie schätzt der Stadtrat das Potenzial ein, die Nutzung der kantonalen Turnhallen für die Winterthurer Sportgemeinschaft zu erweitern?